
SUMMER SCHOOL SÜDTIROL

Sieben Jahre Auseinandersetzung mit der Gegenwart: Bisher Erreichtes

Stand: März 2022

Ein Dreiklang

Die Summer School Südtirol ist ein Dreiklang aus **literarisch-dramatischen Werkstätten**, einem **Öffentlichen Forum** sowie **Lesungen und Performances**. Sie wurde 2015 mit dem Ziel gegründet, wichtige Fragen der Gegenwart mit der Öffentlichkeit zu teilen, und dabei das künstlerisch-literarische Denken zusammen mit den Erkenntnissen aus den Bereichen der Wissenschaft, der Wirtschaft, der Politik und der Geschichte in Erfahrung zu bringen.

Die Summer School legt den Akzent auf die Prozesse des Schreibens, des Denkens und des Forschens.

Im Forum wird diesen Prozessen ein öffentlicher Raum gewährt, und der Öffentlichkeit ein Raum der Auseinandersetzung mit den Fragen und Erkenntnissen von Vielen. Monika Hauser, Gründerin von Medica Mondiale, Maria Niederstätter, Unternehmerin, Nivedita Prasad, Professorin für Social Work an der Alice Salomon Hochschule Berlin, und Samuel Kidane, Umwelttechnologe, ehem. Geflüchteter aus Eritrea, heute UNO-Mitarbeiter in Zürich, waren, neben vielen anderen, zu Gast an der Summer School Südtirol.

Die Werkstatt dient dem Austausch von Theaterautor:innen und bietet die Möglichkeit, gegenwärtige gesellschaftspolitische Fragen mit der Suche nach einer adäquaten und innovativen Form zu verbinden. Im bewusst transgenerationalen Format, geführt von namhaften Mentor:innen wie Kathrin Röggla, Ulrike Syha, Bernhard Studlar und anderen, erhalten Autor:innen Unterstützung für ihr entstehendes Werk auf ihrer Suche nach einer starken, zeitgemäßen Form.

Die Lesungen und Performances bieten Einblicke in die künstlerische und literarische Produktion von Autor:innen aus dem lokalen und dem internationalen Raum. Darüber hinaus sind regelmäßig bedeutende Romanschriftsteller:innen, Journalist:innen etc. zu Gast, darunter Ulrike Draesner, Tanja Dückers und Barbara Bachmann.

Konsequent wie einzigartig treibt die Summer School Südtirol **die Zusammenführung von Urbanem und Ländlichem, dem Lokalen wie dem Internationalen** sehr entschieden und erfolgreich voran.

Sie trägt somit zu den **demokratischen Prozessen** einer Bevölkerung wesentlich bei.

Werkstätten zu dramatischem, essayistischem und erzählerischem Schreiben

Die Summer School Südtirol ist seit ihrem Bestehen eine Plattform für Autorinnen und Autoren aus dem In- und Ausland. Seit 2015 fördern wir deutsch- und italienischsprachige Autorinnen und Autorinnen aus

SUMMER SCHOOL SÜDTIROL

Südtirol, indem wir sie mit der internationalen Szene verbinden, Austausch zum künstlerischen Schaffensprozess anbieten sowie weltweit renommierte Mentor:innen an ihre Seite stellen. Gewinnen konnten wir dafür Kathrin Röggla, Vizepräsidentin der Berliner Akademie der Künste, Sasha Marianna Salzmann, Mitbegründerin des NIDS, Bernhard Studlar, Gründer und zusammen mit Martina Knoll in der Leitung der Wiener Wortstätten, Ulrike Syha, Mitbegründerin von Eurodram, Ulrike Draesner, Professorin am Deutschen Literaturinstitut Leipzig, Harald Wolff, Vorsitzender der Dramaturgischen Gesellschaft und Dramaturg an den Kammerspielen München, Thorsten Dönges, im Direktorium des Literarischen Colloquiums Berlin, sowie viele mehr.

Die Summer School steht im engen Austausch mit dem Maxim Gorki Theater, das seinerseits als zentrale Stätte des Neuen Instituts für Dramatisches Schreiben fungiert. Zahlreiche Dramaturg:innen, Künstler:innen und Autor:innen waren Gast an der Summer School, u. a. Vernesa Berbo, Patrícia Bateira, Mehdi Moradpour u. v. m. Inspiration und Vorbild der Summer School Südtirol ist die Akademie Schloss Solitude, die größte internationale Künstler:innenresidenz im deutschsprachigen Raum.

Seit der Gründung war beinahe jede(r) Südtiroler Autor:in Gast der Summer School Südtirol; eine Vielzahl von aufstrebenden und inzwischen erfolgreichen Autorinnen und Autoren aus dem internationalen Raum war ebenso Gast an der Summer School. Der Beitrag der Summer School an ihrem künstlerischen Werdegang ist langfristig, er lässt sich gleichwohl an ihren zahlreichen Einladungen und Engagements im In- und Ausland belegen. Viele von ihnen begründeten ihren Werdegang durch die Summer School und sind seither sowohl in Südtirol als auch im deutschsprachigen Raum präsent. Mit zu verdanken ist dies auch dem engen Zusammenspiel mit unseren **Partnerorganisationen in Wien, München, Rom und Berlin.**

Das Forum

Ziel ist es, zu den wichtigen Fragen der Gegenwart die Erkenntnisse von Vielen zusammenzuführen und für den gesellschaftlichen Prozess der Auseinandersetzung zu nutzen.

Seit ihrer Gründung ist die Summer School bestrebt, **das Engagement von Frauen auf politischer, unternehmerischer und gesellschaftlicher Ebene sichtbar zu machen.** Sie bestärkt

Frauenaktivistinnen, sich für die zivilisatorischen Prozesse (weiterhin) zu engagieren, und konnte **sämtlichen Organisationen, die in diesem Bereich in Südtirol** tätig sind, zur Sichtbarkeit und gesellschaftlichen Wertschätzung verhelfen. („Der neue Feminismus“, 2018)

Mit einem regelmäßigen Fokus auf Natur-, Tier- und Umweltfragen, und mithilfe der dazu eingeladenen Expert:innen, liefert die Summer School tiefe Einblicke in die gegenwärtige Aufklärungs- und

SUMMER SCHOOL SÜDTIROL

Forschungsarbeit, und kann so den aktuellen Stand der Diskurse in der Beziehung von Mensch und Tier zeitnah vermitteln. („Migrationen“, 2016)

Ein weiterer konstanter Schwerpunkt wurde auf die **Analyse zur Migration und ihren wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Hintergründen** gelegt. Die Summer School hat darin zu einem umfassenden Verständnis beigetragen. („Flucht und Zuflucht“, 2015)

Die Landesdirektion deutschsprachiger Volks-, Mittel- und Oberschulen bot Veranstaltungen der Summer School („Migrationen“, 2016) zur Weiterbildung an die Lehrerinnen und Lehrer an; auch dies spricht für das hohe und professionelle Niveau der Summer School Südtirol.

Die lokale Verankerung

Die ländliche Bevölkerung hat, auch dank der kontinuierlichen Zusammenarbeit mit dem **Bildungsausschuss Feldthurns**, dieses einzigartige Format zu schätzen gelernt. Die Summer School ist inzwischen fest verankert und bietet allen eine anspruchsvolle und zugleich nahbare Begegnung mit dem Erwerb von Wissen und Erkenntnis.

Dazu trägt die kontinuierliche Zusammenarbeit mit der **Gemeinde Feldthurns**, dem **Schloss Velthurns** dem **Tourismusbüro** sowie einer Vielzahl weiterer Partnerorganisationen wie dem **Verband der Südtiroler Bäuerinnen** bei. Weitreichende Vernetzungen sorgen dafür, dass die Eröffnungsfeste im progressiv-künstlerischen Umfeld mit dem **Künstlerkollektiv Lungomare** in Bozen ebenso gut besucht werden wie das Lesefest zu „Mythen, Märchen und Legenden“, bei dem dörfliche Strukturen wie der **Katholische Familienverband** dazu beitragen, die lokalen Geschichten und Erzähler:innen zu gewinnen.

Feldthurns als ein touristischer Standort, der mit zwei Wellness-Hotels und etlichen kleineren Gaststrukturen auf den sanften Tourismus setzt, findet in dem Klientel der Summer School und den Menschen, die auf einen Gleichklang von Mensch und Natur setzen, die genau richtige Entsprechung. Für Gaststätten, Pensionen und Hotels ist die Summer School Südtirol eine konstante Erwerbsquelle geworden.

Seit 2015 sind regelmäßig Autorinnen und Autoren, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach Feldthurns gekommen. Sie haben das Dorf, Südtirol und seine Landschaft kennengelernt und kehren seither regelmäßig zurück. Als Gäste tragen sie zur touristischen Kontinuität dieses Ortes inzwischen in nennbarer Zahl bei. **Jährlich fließen im Zuge der Veranstaltungswoche 8 000 bis 10 000 Euro in die dörflichen Unternehmensstrukturen.**

Die internationale Vernetzung

Eine umfassende Vernetzung der Summer School mit internationalen sowie lokalen Organisationen und Institutionen war und ist von Anfang an ein wichtiges Bestreben der Summer School Südtirol.

Dazu gehören die **Universität Bozen**, das **Goethe Institut**, die **Wiener Wortstätten**, das italienische und europaweite Netzwerk **Fabula Mundi**, das **Netzwerk der Münchener Theaterexter:innen**, das **internationale Theaterinstitut (ITI)**, das Literarische Colloquium Berlin (LCB), die Akademie Schloss Solitude, Stuttgart.

Mit der **Universität Mainz und dem Sonderforschungsbereich Q+** steigt 2020 ein weiterer bedeutender Partner ein, und dies mit dem festen Ziel einer dauerhaften Zusammenarbeit.

Summer School in Zahlen

Seit 2015 sind insgesamt rund **2 013** (Zweitausendunddreizehn) Personen im Zuge der Summer School nach Feldthurns gekommen. (Die Einwohnerzahl von Feldthurns beträgt 2 098).

Die öffentlichen Veranstaltungen im Forum, die Eröffnungsfeste sowie die Abschlussveranstaltungen haben **ein stetig anwachsendes Publikum generiert, das seinerseits aufgrund seiner Diversität einzigartig ist.**

TeilnehmerInnen

105 Referent:innen nahmen in den letzten sieben Jahren an der Summer School Südtirol teil,

15 Referent:innen durchschnittlich an jeder einzelnen Ausgabe.

70 Workshopteilnehmende/Autor:innen besuchten die Werkstätten. Durchschnittlich waren das **10 Autor:innen** pro Ausgabe. Davon kamen jeweils **4** aus Südtirol, Tirol und Italien; **6** aus anderen europäischen und außereuropäischen Ländern, darunter auch Indien und die USA.

35 eingeladene Autor:innen, Künstler:innen, und Musiker:innen, durchschnittlich fünf an jeder einzelnen Summer School, gaben Lesungen, Konzerte, Performances - (zusätzlich zu den öffentlichen Lesungen der Werkstatteilnehmenden).

23 Alumnis kehrten an die Summer School zurück, die Zahl der wiederkehrenden Werkstatteilnehmenden ist konstant gestiegen.

Publikum von 2015 bis 2021

1 050 Gäste besuchten die Summer School seit ihrem Bestehen.

30 Gäste täglich und durchschnittlich kamen in den ersten drei Jahren;

50 Gäste waren es täglich und durchschnittlich in den letzten beiden Jahren.

100 Gäste waren es 2020 und 2021 jeweils insgesamt. Aufgrund der Pandemie konnte jeweils nur die Eröffnungs- und die Abschlussveranstaltung öffentlich stattfinden.

Medien

39Null – das Magazin für Gesellschaft und Kultur, hg. von Martin Santner, war Medienpartner der ersten Summer School Südtirol.

Ebenso die Kulturelemente und Salto.bz, die regelmäßig berichteten.

Print, Radio und Fernsehen nehmen die Summer School mit konstant bleibendem Interesse wahr.

Printmedien: Die Berliner Tageszeitung Taz, Theater der Zeit; Der Brixner, Dolomiten, Franzmagazin, FF – Wochenmagazin, Tageszeitung, Salto.bz

Radio, Fernsehen: RAI Südtirol im Programmteil und im Aktuellen Nachrichten-Teil, Die TV-Kulturzeit, Südtirol Heute des ORF.

Die Berichterstattung umfasst Ankündigungen, Berichte, Resümees, Portraits, Interviews und einzelne Beiträge zu Themen der Summer School.

Beteiligte Länder:

Italien, Österreich, Deutschland, Frankreich, Schweiz, Polen, Ungarn, Rumänien, Griechenland, Portugal, Serbien, Bosnien, Türkei, Israel, Indien, Eritrea, USA (New York, New Hampshire, Boston)

Orte, Veranstalter, Kommunikation

Schloss Velthurns, Bioweingut Radoarhof, Feldthurns/Südtirol;

Lungomare, Projektraum für Kunst und Gestaltung, Bozen

TEAM: Maxi Obexer, Judith Rifesser, Anna Heiss, Maria Lobis, Anne Schneider

VERANSTALTER: NIDS - Neues Institut für Dramatisches Schreiben (Berlin) und SAAV - Südtiroler Autorinnen- und Autorenvereinigung (Südtirol)

In enger Zusammenarbeit mit: Wiener Wortstaetten (WW), Netzwerk der Münchner Theatertexter:innen (NMT)

Langjähriger Partner: Fabulamundi – Playwriting Europe

Unter der Schirmherrschaft des Goethe Instituts Mailand

WEBSITE: www.summerschoolsuedtirol.eu

Teilnehmer:innen der Summer School Südtirol von 2015 bis 2021 – Autor:innen

Adnan Softić, Künstler, Autor, Hamburg, Bosnien
Alexandra Pâzgu, Autorin, Wien, Rumänien
Amandeep Sandhu, Autor, Indien
Anah Filou, Autorin, Wien
Anna Gschnitzer, Autorin, München, Südtirol
Anne Marie Pircher, Südtirol
Barbara Zelger, Autorin, Südtirol
Bernadett Garzuly, Wien, Polen
Brigitte Knapp, Regisseurin, Autorin, Südtirol
Elisabeth R. Hager, Autorin, Berlin, Tirol
Erika Wimmer, Autorin, Innsbruck, Südtirol
Greta Pichler, Autorin, Wien, Südtirol
Joachim Goller, Autor, Regisseur, Salzburg, Südtirol
Katharina Cromme, Autorin, Regisseurin, Zürich
Katherin Bryla, Leipzig, Wien, Polen
Lara Hampe, Autorin, Leipzig
Lucie Depauw, Autorin, Paris
Luna Ali, Autorin, Leipzig, Syrien
Maria C. Hilber, Autorin, Südtirol
Martin Plattner, Autor, Innsbruck
Mehdi Moradpour, Autor, Berlin, Iran
Mehmet Sözer, Schauspieler, München, Wien, Türkei
Mika Stolte, Regisseurin, Südtirol, Deutschland
Miriam Unterthiner, Autorin, Wien, Südtirol
Muhammet Ali Bas, Wien, Türkei
Paola Rota, Regisseurin, Rom, Turin
Patrícia Bateira, Berlin, Portugal
Petra M. Kraxner, Autorin, Berlin, Innsbruck
Radosław Paczocha, Autor, Polen
Raphaela Bardutzky, Autorin, Dramaturgin, München
Ruth Bernardi, Autorin, Südtirol
Sarah Amanda Dulgeris, Autorin, Deutschland, Griechenland
Serena Osti, Autorin, Südtirol, Trient

Simonetta Solder, Schauspielerin, Autorin, Rom, Kärnten
Sivan Ben Yishai, Autorin, Berlin, Israel
Stephan Ronay, Autor, Wien
Tanja Šljivar, Autorin, Belgrad
Theresa Seraphin, Autorin, Dramaturgin, München
Vernesa Berbo, Schauspielerin, Sängerin, Berlin, Bosnien

Mitwirkende und Referent:innen der Summer School Südtirol von 2015 bis 2021

Aldo Mazza, Verleger, Bozen
Alexander Agethle, Biobauer, Aktivist
Antonia Egger, Bäuerin, Präsidentin Südtiroler Bäuerinnenverband
Barbara Bachmann, Reporterin, Rom, München, Südtirol
Barbara Plagg, Wissenschaftlerin, Südtirol
Barbara Wielander, Frauenhaus, Brixen
Beatrix Aigner, ehem. Direktorin der Kindergärten, Südtirol
Bernhard Studlar, Autor, Wien
Birte Siedenburg, Wirtschaftsjournalistin, Hamburg, Berlin
Catherine Perret, Professorin für moderne und zeitgenössische Ästhetik, Psychoanalytikerin, Paris
Christine Helfer, Journalistin, Bozen
Corinne Diserens, Kuratorin, Direktorin Kunsthochschule Paris
Ebrun Celkan, Autorin, Türkei
Elisabeth Tauber, Anthropologin, Südtirol
Gabriela Kompatscher, Wissenschaftlerin, Wien, Südtirol
Gabriele di Luca, Journalist, Bozen
Gernot Gruber, Autor, Südtirol
Giacomo Sferlazzo, Sänger, Autor, Lampedusa
Hans Karl Peterlini, Autor, Klagenfurt, Südtirol
Harald Wolff, Dramaturg, Vors. Dramaturgische Gesellschaft Deutschland
Helga Lantschner, Bäuerin, Südtirol
Helga Niederstätter, Unternehmerin, Südtirol
Irene Kacandes, Professorin, New York, Dartmouth College, New Hampshire
Jörg Oschmann, Fotograf, Berlin, Brixen
Kathrin Gschleier, Autorin, Dramaturgin, Südtirol
Kathrin Röggl, Autorin, Vize-Präsidentin Akademie der Künste, Berlin
Leo Andergassen, Direktor Schloss Tirol, Südtirol
Lisa Mazza, Künstlerin, Wissenschaftlerin, Südtirol
Luca Fazzi, Soziologe, Univ.-Dozent, Trient

Maria C. Hilber, Autorin und Künstlerin, Südtirol
Maria Niederstätter, Unternehmerin, Südtirol
Marialuisa Gnecci, Aktivistin, Südtirol
Markus Lobis, Autor, Aktivist, Südtirol
Marlene Sellemond, Geschichtenerzählerin, Südtirol
Marlene Streeruwitz, Autorin, Wien
Martha Verdorfer, Wissenschaftlerin, Autorin, Südtirol
Martin Santner, Journalist, Herausgeber 39Null
Matteo Moretti, Designer, Professor, Südtirol
Matthias Oberbacher, Bildungsausschuss, Cusanus Akademie, Bozen
Maxi Obexer, Autorin, Berlin, Südtirol
Michael Oberhollenzer, Biobauer, Gastronom, Südtirol
Monika Hauser, Ärztin, Gründerin von Medica Mondiale, Köln, Südtirol
Monika Weissensteiner, Anthropologin, Doktorandin Kriminologie, Kent (GB), Bozen
Natalie Assmann, Theatermacherin, Leitung Wienwoche, Wien
Nivedita Prasad, Professorin, Alice-Salomon-Hochschule, Berlin, Indien
Norbert Blasbichler, Biobauer, Feldthurns
Philipp Achammer, Politiker, Südtirol
Renate Seeber, Sozialpädagogin, Musikerin, Brixen
Roberta Medda-Windischer, Wissenschaftlerin, Südtirol, Sardinien
Rosmarie Burgmann, Politikerin, Unternehmerin, Südtirol
Ruth Bernardi, Autorin, Südtirol
Sabine Czerny, Autorin, München
Sabrina Tophoven, Autorin, Köln
Samuel Kidane, ehem. Geflüchteter, Mitarbeiter UNO, Zürich, Eritrea
Sasha Marianna Salzman, Autorin, Berlin
Sigrid Prader, Direktorin Frauenmuseum, Meran
Sophie Krier, Wissenschaftlerin, Südtirol
Sylwia Urbańska, Wissenschaftlerin, Polen
Tanja Dückers, Autorin, Berlin
Toni Bernhart, Autor, Wissenschaftler, Berlin, Stuttgart, Südtirol
Ulrike Draesner, Autorin, Professorin Deutsches Literaturinstitut Leipzig, Berlin
Ulrike Kindl, Wissenschaftlerin, Venedig, Südtirol
Ulrike Syha, Autorin, Übersetzerin, Hamburg
Verena Debiasi, Autorin, Südtirol
Veronika Springmann, Historikerin, Berlin
Walter Lorenz, ehem. Direktor Universität Bozen

Partner und Unterstützerorganisationen

Südtiroler Autorinnen- und Autorenvereinigung – SAAV, Träger
NIDS, Neues Institut für dramatisches Schreiben Berlin
Dokumentationsstelle für neue Südtiroler Literatur
Eurodram – European Network for drama in translation
Europäische Akademie Bozen – Eurac
Fabulamundi Playwriting Europe
Freie Universität Bozen
Frauenarchiv Bozen
Goethe-Institut Mailand
Goethe-Institut Rom
ITI Internationales Theaterinstitut Berlin
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Kommunikationsagentur Lupo Burtscher
Kunst Meran – Merano Arte
LCB Literarisches Colloquium Berlin
Literatur Lana
Lungomare, Projektraum für Kultur und Gestaltung
Medica Mondiale, Köln
Netzwerk der Münchner Theatertexter:innen
Schloss Tirol
Schloss Velthurns
Südtiroler Künstlerbund
Tourismusverein und Gemeinde Feldthurns
Vereinigte Bühnen Bozen, VBB
Volksbank Feldthurns
Wiener Wortstaetten
39Null Magazin für Gesellschaft und Kultur
AIED Centro Accoglienza Bolzano
Alois Lageder – Weinproduzent
Bildungsausschuss Eisacktal
Bildungsausschuss Feldthurns
Cusanus Akademie Brixen
Donne Nissà, Frauenarchiv Bozen
Frauenhaus Brixen
Frauenmuseum Meran
KFS Feldthurns
Kulturelemente

SUMMER SCHOOL SÜDTIROL

Stiftung Volksbank
Südtiroler Bäuerinnenverband

